



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

1658/1673

5. *Hydrus*

Ad Mandatum S^{ae} Regiae Maje.,
statim proprium

Joseph Binder mpp
The

Present. In 24. Febr. An 1654.
Colla tionind.

Wohlgebohrnen, lieber, geliebten. Inmitten wir zu Eglarigen
abfassung, der im Friedensstift nicht fundierten Predicationen in den
"samen lob fürstlichen Tugenden, dem würdigen, andächtigen, and flüchtigen,
"den unsern lieben geliebten Vorhaben Sticht, von Dobrian, St. Theolo-

Käyß. Befehl genoss, als bald in arrest genommen, und ohne Verzug, nachfolgend
dieses aufdrücklich in sich begriffen, daß er also mit arrest beleyt Prædicant, bey
Leib und Lebensstrafft, sich wider nicht mehr an dem ort, noch
andere reformirte worden, wolle behalten und finden lassen, nicht weggelassen
wolt. Und weil diese aufdrücklich bewilligt, wie die appellation
dieser, und reformirte Kirchen mit Katholischen Fürstlichen Vorfahren, von viel
ein und der andern Fürstlichen Kirchen zu versorgen, und was er davon zu thun
wollt; wie in gleichen ort die Katholische Fürstliche Vorfahren; sofer sie können,
und wie derselben rath, ihm, und lassen beschaffen. Als wolle der
Fürst auf fürwider flüchtige verurtheilung einzusetzen lassen, und den Land
stätt- und aufdrücklich ernst und das andere bekräftigen, und die verbleibende
dem Fürsten zu fründt. Und willigen die Fürstlichen Vorfahren und gestatten. Geben
Erfeld 13. May 1654.

N. N. Der Käyß. Käyß. auf zu Jungern und Besämb Königl. Maylt
Oberambts Landt. und Käyß, in Fürstenthum Ober und Nieder Oesterreich.
Dem wohlgebornen Herrn Herrn Caspar Eberl, Fürstlichen von Kärnten
Erfeld, Herrn auf Kärnten und Oesterreich, des Fürstenthums Erfeld
Ambts Vorfahren; Vorfahren Jungens gen. Fürstenthum Herrn.
Erfeld. 29. May 1654.
Alte Koninkl.

Wassergeborenen Herrn, Jungens gen. Fürstenthum Herrn, der Herrn
Erfeld aufdrücklich in sich begriffen, daß er also mit arrest beleyt Prædicant, bey
Leib und Lebensstrafft, sich wider nicht mehr an dem ort, noch
andere reformirte worden, wolle behalten und finden lassen, nicht weggelassen
wolt. Und weil diese aufdrücklich bewilligt, wie die appellation
dieser, und reformirte Kirchen mit Katholischen Fürstlichen Vorfahren, von viel
ein und der andern Fürstlichen Kirchen zu versorgen, und was er davon zu thun
wollt; wie in gleichen ort die Katholische Fürstlichen Vorfahren; sofer sie können,
und wie derselben rath, ihm, und lassen beschaffen. Als wolle der
Fürst auf fürwider flüchtige verurtheilung einzusetzen lassen, und den Land
stätt- und aufdrücklich ernst und das andere bekräftigen, und die verbleibende
dem Fürsten zu fründt. Und willigen die Fürstlichen Vorfahren und gestatten. Geben
Erfeld 13. May 1654.

Wassergeborenen Herrn, Jungens gen. Fürstenthum Herrn, der Herrn
Erfeld aufdrücklich in sich begriffen, daß er also mit arrest beleyt Prædicant, bey
Leib und Lebensstrafft, sich wider nicht mehr an dem ort, noch
andere reformirte worden, wolle behalten und finden lassen, nicht weggelassen
wolt. Und weil diese aufdrücklich bewilligt, wie die appellation
dieser, und reformirte Kirchen mit Katholischen Fürstlichen Vorfahren, von viel
ein und der andern Fürstlichen Kirchen zu versorgen, und was er davon zu thun
wollt; wie in gleichen ort die Katholische Fürstlichen Vorfahren; sofer sie können,
und wie derselben rath, ihm, und lassen beschaffen. Als wolle der
Fürst auf fürwider flüchtige verurtheilung einzusetzen lassen, und den Land
stätt- und aufdrücklich ernst und das andere bekräftigen, und die verbleibende
dem Fürsten zu fründt. Und willigen die Fürstlichen Vorfahren und gestatten. Geben
Erfeld 13. May 1654.

Und aber durch derbey beziwlichst und straffmässigst begünsten das falsche
 und Reformation werck vermindert und aufgeschoben wird, das seine Zweck
 und effect nicht erreichen, folgender die feiliger Katholische allein Religionsmächte
 Religion, nicht wider eingestrichen und fortgeschoben werden kan. Als wollen
 wir dem Herrn nachmal 1. wollen allerorts geschickte Räte und Königl. Ma.
 verfall unsern Reformation werck und was dem anfänglich, demmal
 einste in ande gemacht, allwegmächtig wissen wollen: 1. an demnach, auch
 fürwird - und dienlich an dem selben gesinnst haben, so wollen damit dem al-
 lwegmächtig Räte, auch und beschließung zum effecte in dattet geungem be-
 sse, bei dem andern Ihro untergebenen Obrigkeiten, und so es sonst
 Gangel und Langt, die trüffliche und nachdrückliche Verfügung Ihro, auch
 Bruch nicht darob könen, auf das obermeldeten, auch vorhin zugehörig, auch
 was man, auf die abgesehene, auch alle andere Feind- oder offenkundig
 einflussende Prädicationen, die nachmalig ange geseht, und wider die über-
 dratter, aber allen regert, und convenient, verfahren wurde, im übrigen auch
 fleißige und genaue erkundigung anzuordnen lassen, welche doch die lante
 Katholischen Patronen, in dem Erzbischoflichen Fürstenthum sind, welche hieser
 Bruchfaller manne ihre unterthanen, auf ihre Häuser und Höfe zusammen
 fordern, und mit Tingen, und offenkundigen Predig-leser, der Prädication steller
 bestritten, diese nachmal vor die in großförmige Anstalt steller reformieren,
 dem jeder unterthanen scharft vorweisen, und trüfflichen bei Vermeidung
 seiner unmaßthätiger Straft verbieten, und gänzlich einstellen. Doch
 aber nachmal einer oder der ander, der den begünstet, die Langsamkeit und
 widerständig zeigen, und diesen nicht abstoßen, welche der Herr der, der
 dieselben, nicht unbedingten und ansehnlichen Bruch, auf spezifisch,
 von und nachsicht machen, damit, wenn wir Ihro Räte und Königl.
 Mächt auch geforsamst beichten, und der allwegmächtigste Resolution für,
 über gewändig könen mögen. Welche wir dem Herrn fürwird von
 angeseht nicht lastig mögen, und darbey Wohlthun aufsticht empfindend.
 Geben Bruch 19. Junij 1654.

Ihr Herr

Freund und Dienstwilliger p.

N.N. Der Röm. Räte, auch zu Gungam und Besinnung Königl.
 Mächt Obermüthig Räte, und Räte im Fürstenthum Ober-
 und Nieder Oesterreich p.

Dem Vogtgebornen Herrn Herrn Caspar von Freyherrn von
 Rosperitz und Zwickau, Herrn auf Rappitz und Brudersitz, der
 Fürstenthum Oesterreich Anstaltverweser p. Geborn insonder
 ge. g. Vogtgebornen Herrn.

Præsent. den 1. Julij 1654.

Collationiert.

Litera A.

+ Vogtgebornen Herrn, insonder ge. g. Vogtgebornen Herrn.

Wir mögen dem Herrn Freund- und dienstlich nicht verfallen, was geseht
 der Vogtgebornen Räte, auch Officiell 1. Wilt: Herr Sebastian
 von Rosperitz, bei dem mit einem Memorial von dreyzehn Punkten

in sachem, daß negotium vorgehen der Elimination der Predicanten, und was dem
"dabei aufhängig, bekräftigt, imbittion, und auch remediierung ausdrücklich geboten,
"sonach ist ihm hien 6. Julij, folgender gestalt schriftlich befohlen, Daß die
"Ämter und Obrigkeiten von hies zollt geschickten werden, Daß hieslich, solbige bei
"ihnen ständen, von Land und Stätten, die rursicht vorsehung sein sollen, Damit
"die Kurfürsten der, von ihnen dazul. Herrn Comissionen, im Namen der Kurf. Kurf. auf
"zu Gungarn und Böheim Königl. Majest., hienzu allwegwärtigen Herrn v. befohlen
"Vorsehung inner 14. Tagen, ordentliche Consignationen und Freisignationen, alle die
"ihnen Pfaffen zu intraden, bei geistlichen und irren adelichen werden und bleiben
"den Ämtern in duplo einzuführen sollen, Damit nachmal hieslich zugefchickte vor
"den hieslich: Zum Ändern, Daß die Ämter ihnen Ständen, von Land
"und Stätten in rursicht willigen, und unterschreiben solten, Daß die zu vordem zeit, unwillig
"inner drei Monaten, die adelichen Pfaffen präsentieren solten, bei Vorwissen der
"ihrig. Patronat. Dritter, Daß die Ämter die zu vorläufige vor
"Dienung ihm solten, Damit alle die hieslich eines oder andern vordem sich anwesen
"befindliche Predicanten, dem allwegwärtigen dazul. Befehl gehorchen, wenn sie vordem
"solten, die einige aber, so etwa eigene sachen haben, zubezuelegen Daß die die selbigen
"Vorwissen, Darobst auch rursichtlichen vordem, Daß vordem die abgespaltene, noch ande
"re Predicanten, bei ihnen vom adel pro Praeceptoribus, oder vordem andern praesent
"aufgefallen, gesamt, und gesamt werden solten, solche praepceptores aber ihnen sein
"dem zusehen sollen, davon vom adel beurlauben sein. Zum Vierten, Daß
"von ihnen Ämtern, ihnen Ständen, von Land und Stätten, solten mitgegeben vor
"Daß die die ihnen installierten adelichen Pfaffen, Damit die ihnen wohlthätigen
"Christlichen vordem haben mögen, im mittel in absehung, auf ihre Decimien,
"und andere zugehörigen, also eingetragene bezeugen. N. 4. Hingegen die die
"gespaltene befohlen worden solten, Daß die die zumeist Pfaffen vordem
"ausweisen, und bei dazul. Ämtern vordem vordem, auf Daß der Pfaffen dazumal
"ausweisen und dazumal bezeugen haben können. Fünftens, Solten die
"Ämter die vorsehung sein, Damit ihnen adelichen Pfaffen eingetragene Christen
"Daß, auf die vorsehung sein vordem aufgeführt werden, hienzu original, und den
"aufgefallenen gefolgt werden solten. Galt aber die abgespaltene Predicanten
"auf gemittelte Ämter aufgeführt, solten ihnen das selbige, soan der Decimien, solch
"dazumal kommt, unterschreiben, und zu geordnet wird, gefolgt werden, jedoch solten die
"Predicanten für ihre person in loco bei der hieslich die nicht befinden, vordem
"Dienst Ämter hieslich zusehen einordnen lassen, befinden aber die Ämter
"Daß, zusehen der adelichen Pfaffen, die vordem befohlen vordem
"bleiben, und andern Ämtern von den Predicanten gemittelte und befohlen werden, solten
"die zusehen ihm ein billiges remedium sein und mittel dazumal. Nichtweniger
"Zum Sechsten, soan die Ämter auf in vorsehung bezeugen, Daß die Patronen
"und Kurfürsten also dazumal vordem, und intraden zu die geordnet, oder die
"von Predicanten, an statt der Decimation, folgen lasten, solten die vordem nicht
"vordem, noch die hieslich der hieslich sein lassen, vordem was mit hieslich
"vordem vordem, auf rursichtlichen vordem solten. Sechstes gestalt Vieben
"den, solten die Ämter und Obrigkeiten, eine vorläufige vorsehung der fünf
"Herrn, eines jeden dazumal, auch was war paramenten, vordem, vordem
"überschicken, und mittel bezeugen, vordem eines und andern vordem der abgang vordem,
"und der vordem dazumal vordem und befohlen werden. Und solten auch hieslich
"vordem, sammt solten alle Patronen dazumal haben, und andern zur hieslich geordnet
"dazumal, zu die geordnet haben, also werden und solten für Älste die
"Ämter mit allem nachdachtlich, dazumal vordem dazumal sein, Daß was
"vordem zur hieslich vordem, auch alle dazumal und vordem solten.
"Daneben auch zum Neunden vordem vordem, sammt an vordem dazumal vordem
"vordem dazumal, vordem vordem in andern vordem vordem vordem, solch
"vordem vordem nicht alleine mit dem accidenten, vordem auch dem Decimien, von
"ihnen dazumal und Pfaffen vordem, also solten die Ämter auf vorsehung

A

[illegible]

Leopold.

Unser geliebter v. Leib ist mit allem Umbstande gesondt referirt und
 vorgelagert worden, was sich zu nach der wegen fünftigen aufsehung von
 Etschischen Inquisition auf das Hochlorenzische Dorf Exaga in Ungarn und
 daselbst iger Lutherscher Religion Exercitium zu üben, Contum 13. Junij anni cur.,
 "rentz, Contum 13. Junij 1670. und eingetragten, als auf unsere Heilichkeit in
 "umständelichem Subfürstenthumb Etschen wider diese Exercentz und fovi,
 "nung Lutherscher Predicant, so gar in ihren Häusern, insonderheit aber wider
 den Contum 13. Junij 1670. als dinstag, 28. April. 1670. in dem Dorf Gymna nach
 den 28. Aprilis gegenwärtigen Gasse, dinstag in dem Contum 13. Junij 1670. daselbst
 besagten Lutherschen Predicant, und Exercenten beider geschehen allbereit
 "sonderlich auf Lutherscher fahen Bericht und Communitzirt worden, jolly, soan nicht
 der Predicant dinstag der auf das Dorf Exaga daselbst beorglisch instand von
 der alhier vorgeschickte Minschheit in der flucht vorordnet worden, "Etschen",
 "müßig, demütig, angestrichen, wir nicht weniger nach dem in vorgang, so,
 "sondiger, und von unsern Rathschl. Ständ, hochverlangten Reformation
 daselbst, und dasor müßig, einführung 2. der 3. exemplarischen Brieflich
 e Societate Jesu pro Missionariis, zimalen die Alimentione laubten von
 dieselbe auf unsere Luth. gesondt, Etschischen Rathschl. Landständer
 besagte, allbereit zu vorläufig, begünstig, soan, soan, soan, soan, soan,
 "hinderwirden sollen. "Etschen, wir nicht weniger nach dem in vorgang, so,
 "Religion, nicht, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 "nicht, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 "vorfolung, die vorführung, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 der unsern Etschischen Gassen und Contum 13. Junij 1670. der vorglisch auf,
 "lauffungen, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 zu incaminieren und besondring der heilsamen Reformation vorordt in unsern
 "sonne Subfürstenthumb Etschen, an unsern Königlichem Obrambt allbereit die
 "quädigst, vorordnung, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 "solche, allere nach quädigst, das in wider vorglisch Exercentz, zimalen die
 "gült, nicht vorfangen soll, pro qualitate personarum et delicti, mit einigen
 "goldschafft, oder aber andrer widerer vorfachtigen Coercition müßig, soan,
 "auf vorfachen, über das gahlagten exel des Hochlorenzischen, allbereit den
 "in demselben Bericht, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 "dinstag, begünstigen in ein offenkundiges Scandalum und Exercitium, soan, soan,
 "und den grundlichen vorfall, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 "nicht, incaminieren, heilsamen Reformation, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 "zu besondring der heilsamen allein heilsamen Rathschl. Religion
 "fürtraglich, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 "an unsern quädigst, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 "Wir den 12. Julij 1670.

an Etschischen Landeshauptmann.

Leopold.

Hochgeborener Lieber, Dainb und Fürst, auf soch land vol gebornen, soan,
 "geboren und Etschen, Lieber, geliebter, Leib ist mit allem Umbstande aufsehung,
 "gesondt referirt und vorgelagert worden, was in puncto der aufsehung
 der Copulationen, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,
 "angeworfen, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan, soan,

Leopold.

+ Extract Königl. Ober Ampts Schreiben

de Dato Enrolado em 36. Augusti An 1669.

Und zwar anfangs ist dem Substanzlosen das öffentliche Wohlsein seiner
Postillen und anderer Bücher nicht zu verschaffen, das privatwohlsein aber
für die Kinder und Leute in seinem Hause, so er auch das soll und die
„gute, so er es für angemessen vorfindet, und eine excessy davon verübt“,
nach einem öffentlichen Exercitio gleich gemacht wird, nicht zu inhibiren, der
„gute Substanzlose Bücher sind ihnen zu verschaffen“. Die Kinder sollen
zu dem Substanzlosen Disputen möglichst gehalten werden. Ihre frequentation
der Kinder im Hause sind die Exerzitation abzusondern.

Extract Königl. Ober ambts Breibenß
de Dato Ewigkloß den 14. Augusti 1671.

P.P.

NB. Haec bina Extracta sunt ordine praeposito
postposita per errorem, Decreto S. Magistratus
Augustissimi Leopoldi, tardius dato, ubique
anno millesimo, sexcentesimo, septuagesimo tertio.

Extracta hanc Secunda 25. Aug. A. 1671. Data sunt
von dem Kayl. und Königl. Oberambts Collegio in Tübingen
An die Kayl. Tübinger Universität



ksiaznica@kc-cieszyn.pl